

# Der Hort der ESN

## 1. Allgemeines

Unseren offenen Ganztagsbetrieb besuchen zurzeit 276 Kinder aus den Klassenstufen 1-6. Die Aufgabe unserer Schule und des Hortes ist die Betreuung, Bildung und die Erziehung der uns anvertrauten Kinder. Es ist wichtig, dass sich alle Kinder bei uns wohl fühlen.

Ergänzende Betreuung bedeutet für uns weit mehr als nur Versorgung und Beaufsichtigung der Kinder. Sie bedeutet auch ergänzende Bildung. Der Hortbetrieb bietet den Kindern eine Fülle von Möglichkeiten, ihren Erfahrungshorizont zu erweitern und ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu erproben. Die Kinder, die oft einen erheblichen Teil ihres Tages in unserer Einrichtung verbringen, sollen sich vor allem angenommen und aufgehoben fühlen. Das Zusammenleben vieler Menschen erfordert klare, einfache und verständliche Regeln, die sowohl die Gleichberechtigung aller Kinder als auch deren Individualität beachten.

### Unsere Mitarbeiter

Die Hortkinder werden zurzeit von 16 staatlich anerkannten Erziehern mit 23 bis 39 Wochenstunden betreut.

Die Erzieher übernehmen Aufgaben der verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHG, 7:30-13:30 Uhr) und der ergänzenden Betreuung (Hort), die je nach vertraglich vereinbartem Modul Frühbetreuung (6:00-7:30 Uhr), Nachmittagsbetreuung (13:30-16:00 Uhr) und Spätbetreuung (16:00-18:00 Uhr) umfasst. Die VHG besteht aus drei Aufgabenbereichen: Gestaltung von Spielstunden, Unterstützung im Teilungsunterricht und Unterrichtsbegleitung.

### Die Räume

Die Gruppenräume der JÜL-Klassen befinden sich im Erdgeschoss des Neubaus Reuterstrasse. Im Untergeschoss befinden sich die Garderobenräume, ein Tischtennis-/Kickerraum, ein Legoraum und ein Bauraum sowie eine Ruhezone. Am Nachmittag wird die untere Etage des Altbaus, in Doppelnutzung der Klassenräume der Juniorstufe sowie der VHG-Raum für die Ergänzende Betreuung der Kinder der 4. und 5. Klassen genutzt. Die Kinder der 6. Klassen werden weiter in der angemieteten Ladenwohnung in der Mainzer Str. 59 betreut.

### Schulhof

Im Außengelände steht der Schulhof mit Tischtennisplatten, Trampolinen, Basketballkörben und Ruhezeiten zur Verfügung. Dazu gibt es einen Sandspielbereich mit Holzklettergerüsten sowie einen kleinen Fußballplatz.

## 2. Grundsätze unserer pädagogischen Arbeit, Zielsetzung und Umsetzung

Das Hauptziel unserer Arbeit ist es, die Kinder in ihrem alltäglichen Leben zu begleiten, jedem Kind positive Grunderfahrungen zu ermöglichen, Werte zu vermitteln und insbesondere ihre sozialen Kompetenzen zu stärken.

Wir arbeiten nach einem halboffenen Hortkonzept. Die Kinder haben einen festen Bezugserzieher und gehören zu einer festen Hortgruppe. In den jeweiligen Gruppen werden mit den Kindern im Kinderteam verbindliche Absprachen und Regeln für alle Gruppenmitglieder vereinbart. Die Kinder können sich ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend in den Hort- und Funktionsräumen frei und ohne ständige Beobachtung bewegen. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit Kontakte zu Hortkindern aus anderen Gruppen zu entwickeln und zu vertiefen. Die Öffnung der Hortgruppen erfolgt schrittweise und behutsam dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend.

Zum Leben in der Gemeinschaft gehört es, sich zu streiten und zu vertragen. Wir unterstützen die Kinder dabei, Konflikte friedlich zu lösen.

Jedes einzelne Kind wird bei uns in seiner Gesamtheit angenommen. Wir bieten den Kindern Geborgenheit und bauen Vertrauen auf. Wir nehmen sie ernst und möchten, dass sie sich wohlfühlen. Sie sollen lernen ihre Freizeit selbstbestimmt miteinander zu gestalten. Dabei stehen wir ihnen als

aufmerksamer Unterstützer, Spiel- und Ansprechpartner zur Seite. Die Aufgaben von Erzieher/innen sind es, relevante Themen zu erkennen, aufzugreifen, zu planen und zu strukturieren. Unser Team ist dafür verantwortlich, Kindern ein anregendes Umfeld und verlässliche Beziehungen zu bieten, sowie klare Grenze zu setzen.

### **3. Organisatorische Umsetzung unserer Arbeit**

#### JüL -Gruppen

Wir arbeiten an der ESN nach JüL3 (d.h. die 1.-3. Klassen gemischt). Jede der 6 JÜL-Klassen ist einem Erzieher zugeteilt. Die Hortkinder aus zwei JÜL-Klassen bilden eine Hortgruppe, die von den zuständigen Erziehern in einem gemeinsamen Gruppenraum betreut wird. Der Bezugserzieher ist für die Kinder und die Eltern zuverlässiger Ansprechpartner und für die Gestaltung des Gruppenraumes zuständig. Die Erzieher/innen organisieren den Tagesablauf, begleiten das Mittagessen, erinnern die Kinder an die Teilnahme von Arbeitsgemeinschaften und bieten parallel Aktivitäten an. Die Kinder sind zwar einer festen Gruppe zugeordnet, haben aber die Möglichkeit, andere Gruppen zu besuchen und die Räume im Keller zu nutzen, um dort zu spielen. Orientierung für Kinder und Eltern gibt es durch eine Magnettafel. Jedes Kind hat einen eigenen Magneten, der mit seinem Namen beschriftet ist. Die Kinder sind selbst verantwortlich, ihren Namen zu stecken, so dass jeder den Überblick hat, wer sich gerade wo befindet oder den Hort bereits verlassen hat.

#### Junior 4.-5.Klasse

Die Kinder der Juniorstufe (4.-5. Klasse) werden im Erdgeschoss des Altbaus, in den Klassenräumen der Schüler der 4.-6.Klassen betreut. Das heißt, es gibt eine Doppelnutzung der Klassenräume am Nachmittag. Für die Betreuung sind insgesamt 4 Erzieher zuständig. Auch hier arbeiten wir nach einem halboffenen Konzept. Die Kinder haben einen festen Bezugserzieher und verbringen die Zeit bis nach dem Mittagessen in ihrer festen Hortgruppe. Damit wollen wir insbesondere die Kinder der 4. Klassen bei der Bildung ihres neuen Klassenteams zusätzlich unterstützen.

Nach dem Mittagessen können sich die Kinder der 4. und 5. Klassen in allen ihnen zur Verfügung stehenden Räumen der Junioretage frei bewegen. Die Räumlichkeiten bestehen aus 5 (Klassen) Räumen, sowie dem VHG Raum.

Der VHG Raum steht den Kindern zusätzlich zu den Klassenräumen als Ruhe- und Freizeitraum mit altersgemäßer Ausstattung zur Verfügung (Sitzmöbel, Musikanlage). Die Kinder haben am Nachmittag nicht nur die Möglichkeit der freien Wahl der Räume, der Angebote und der Bezugspersonen, sondern sie können auch zunehmend selbständig und ohne direkte Kontrolle durch Erwachsene ihre Freizeit gestalten.

Am Nachmittag bestehen viele Möglichkeiten, auf Kinder mit verschiedenen Temperamenten, Verhaltensweisen und Gewohnheiten einzugehen. Unsere Arbeit findet in einem Rahmen statt, der für die Erzieher/innen und Kinder überschaubar bleibt und den Kindern vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.

#### Schülerladen 6.Klasse

Der Schülerladen der Evangelischen Schule Neukölln in der Mainzer Straße 59 ist ausschließlich unseren „ältesten“ Hortkindern vorbehalten. Dort sind die Kinder der 6. Klassen untergebracht. Nach Unterrichtschluss gehen die betreffenden Kinder selbstständig zum Schülerladen, wo sie von den Erziehern an eingedeckten Tischen erwartet werden. Auch im Schülerladen soll die gewohnte Essenssituation für die Kinder erhalten bleiben. Eine Mitarbeiterin unseres Caterers ist für die Essensausgabe und den Abtransport des schmutzigen Geschirrs zuständig.

Der Schülerladen besteht aus drei Räumen für die Kinder sowie einer Tee- und Ausgabeküche und drei Sanitäräumen.

Die Kinderräume werden wie folgt genutzt:

- Garderobe mit einem Billardtisch
- Spiel- und Entspannungsraum
- Speise- und Schularbeitsraum.

Durch die Nähe zur Schule können die Kinder nach dem Mittagessen und der Erledigung der Hausaufgaben zum Schulhof gehen oder an AG Angeboten teilnehmen. Die Kinder sind selbstverständlich verpflichtet, sich bei einem Erzieher an- und abzumelden. Spätestens um 16:30 Uhr müssen die Kinder zurück im Schülerladen sein, um dann mit den Erziehern zur Spätbetreuung in den Hort zu wechseln.

### Arbeitsgemeinschaften

Am Nachmittag werden verschiedene AGs und Aktivitäten von Erziehern und ausgebildeten Honorarkräften gemeinsam angeboten und es gibt eine Kooperation mit der „Musikschule Paul Hindemith“.

Wir bieten abwechslungsreiche Arbeitsgemeinschaften an, die den Interessen der Kinder entsprechen.

Es gibt sowohl offene Angebote (Kochen, Graffiti, Schach), als auch Arbeitsgemeinschaften, die nach Anmeldung verbindlich für ein Schuljahr sind. (Theater, Capoeira, Hockey, Bienen AG, Computer, Chor) Danach sind die Arbeitsgemeinschaften geöffnet und die Kinder entscheiden neu, ob sie in ihrer Arbeitsgemeinschaft verbleiben oder wechseln.

### Mittagessen

Da wir über keine Mensa verfügen, essen die Kinder nach Unterrichtsschluss in ihren Hortgruppen zu Mittag, welches in familienähnlicher Atmosphäre in den Gruppenräumen stattfindet. Die Kinder der 4. und 5. Klasse nutzen zum Essen einen Raum im JÜL Gebäude. Es gibt ein festes Mittagsband für sie nach dem Unterrichtsende. Die Kinder setzen sich an gedeckte Tische. Sie tun sich ihr Essen selbst auf, je nach Vorlieben und Appetit. Es gibt immer ein vegetarisches Gericht und Allergiker bekommen gegebenenfalls vom Caterer ein eigenes Essen. Die Kinder werden angeregt, Neues auszuprobieren. Wenn Kinder überhaupt keinen Appetit haben, werden sie angehalten, wenigstens etwas zu trinken.

### Hausaufgaben

Wir bieten den Kindern zweimal wöchentlich (Dienstag/Donnerstag) von 14:00 bis 16:00 Uhr Gelegenheit ihre Hausaufgaben mit Unterstützung zweier Honorarkräfte anzufertigen. Dazu stellen wir ein bis zwei separate Räume zur Verfügung.

Kindern mit einem 18-Uhr-Modul wird ab 16:00 Uhr montags und mittwochs in einer ruhigen Atmosphäre die Anfertigung ihrer Hausaufgaben ermöglicht.

Bei der Dauer der Hausaufgaben richten wir uns nach dem Schulgesetz. Über die Art und Dauer der Bewältigung der Hausaufgaben reflektieren wir in kontinuierlicher Kooperation mit den Lehrern. Die Anfertigung der Hausaufgaben im Hort ist freiwillig. Keinesfalls kann und soll der Hort für eine insgesamt sachgerechte und vollständige Erfüllung der Hausaufgaben die Verantwortung übernehmen.

Die Hausaufgabenbetreuung beinhaltet keine Nachhilfesituation.

### Freies Spiel im Freien

Nach einem anstrengenden Schultag haben die Kinder einen erhöhten Bewegungsbedarf. Auf dem Außengelände haben die Kinder dafür viele verschiedene Varianten: z.B. Fußballminifeld, Basketballkörbe, Tischtennisplatten, Trampoline, Klettergerüste. Zusätzlich stehen ihnen Spielmaterialien wie Buddelzeug, Bälle, Racer, Pedalos, Waveboards, Inliner und vieles mehr zur Verfügung.

Es gibt nach Unterrichtsschluss kontinuierlich eine Hofaufsicht, so dass die Kinder jeder Zeit die Möglichkeit zum Spiel im Freien haben.

### Gruppentag

Der Mittwoch ist fester Tag für Aktivitäten und Ausflüge innerhalb der Hortgruppe, der zur Festigung der Beziehungen der Kinder untereinander und des Gruppengefüges dienen soll. An diesem Tag endet der Unterricht nach der 6.Stunde und es gibt keine Hausaufgaben von den Lehrern. Die Ausflüge und Aktivitäten sind für alle Kinder obligatorisch. Sollte ein Kind nicht an der Aktivität

teilnehmen können, muss es vorab von den Eltern abgeholt werden, da wir keine alternative Betreuung gewährleisten können.

### Ferienbetreuung

Während der Weihnachtsferien und an dem Brückentag nach Himmelfahrt bleibt unser Hort geschlossen.

In den Sommerferien werden die Kinder 3 Wochen betreut.

Der Hort ist auch in den Ferien für Kinder mit Frühmodul ab 6:00 Uhr geöffnet. Wir beginnen den Tag um 9:00 Uhr mit einem gemütlichen gemeinsamen Frühstück.

Kinder, die zu Hause frühstücken, sollten spätestens um 10:00 Uhr im Hort sein, da wir dann mit unseren Aktivitäten beginnen.

Wir wollen in den Ferien Spielfreude und Distanz zum Schulalltag erreichen. Dazu bieten wir unterschiedliche Aktivitäten und Ausflüge an:

- kulturelle Angebote
- sportliche Aktivitäten wie Fußball-Turniere, Eislaufen, Tischtennis
- Musizieren und Tanzen
- Kochen und Backen
- Natur- und Kiezerkundungen

Durch die geringere Anzahl der Kinder und das Wegfallen alltäglicher Verpflichtungen haben die Kinder die Möglichkeit in ruhiger und entspannter Atmosphäre ihre Ferien zu genießen. Die Ferienbetreuung findet ausschließlich in den Räumen in der Reuterstraße statt.

### Zusammenarbeit mit den Eltern

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle der Kinder ist die Voraussetzung für unsere Arbeit.

Um Vertrauen aufzubauen, einen Austausch zu gewährleisten und unsere Arbeit für die Eltern transparent zu machen, finden

- Gesamtelternabende
- Gruppenelternabende
- Eltern-Cafés
- Einzelgespräche
- feste Elternsprechzeiten
- Austausch mit Hortelternvertretern

statt.

Über das Engagement der Eltern im Hortalltag und bei außerordentlichen Aktivitäten freuen wir uns und sind dankbar für die Unterstützung.

### Das Team

Damit unser Team gut aufeinander abgestimmt, konstruktiv und verlässlich arbeiten kann, finden einmal wöchentlich Teamsitzungen statt. Daran nehmen in regelmäßigen Abständen auch der Schulleiter und die Grundschulkoordinatorin teil, um einen kontinuierlichen Informationsaustausch zwischen den Bereichen Schule und Hort zu gewährleisten. Darüber hinaus werden organisatorische, aktuelle und pädagogische Themen besprochen. Es erfolgen außerdem täglich situationsbedingte schnelle Absprachen, um auf veränderte Situationen im Hortalltag reagieren zu können. Außerdem finden regelmäßige Treffen mit den Lehrern der Grundschule zum Austausch statt.

Unsere Erzieher bilden sich regelmäßig fort. Es erfolgt eine Evaluation durch eine Beauftragte des Trägers, zur Qualitätssicherung werden bei Bedarf externe Fachleute hinzugezogen.

Wir bemühen uns ständig um Praktikantinnen der Erzieher Schulen, die unseren Hortalltag bereichern und arbeiten mit Bundesfreiwilligen der Diakonie Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zusammen.

Was uns noch wichtig ist

- die Kinder verabschieden sich beim Abholen bei dem verantwortlichen Erzieher/in
- die Eltern kommen unbedingt zu uns in den Hort, um ihr Kind abzuholen, sodass sie als abholberechtigte Person auch gesehen werden
- Kinder, die alleine nach Hause gehen sollen, entlassen wir nur mit schriftlicher Vollmacht bzw. benötigen wir eine Aktuelle Vollmacht auf der Karteikarte des Kindes